

Dienen

Müde geht eine alte Frau durch den Stadtpark. Ihr Weg führte sie an einem Kinderspielplatz vorüber. Dort sind viele Kinder. Die meisten laufen barfuß. Vergnügt tummeln sie sich auf einem Sandhaufen. Ein Wärter steht in der Nähe und passt auf.

Die alte Frau schaut den Kindern zu. Plötzlich bückt sie sich, hebt etwas auf und verbirgt es unter der Schürze. Gleich ist der Wärter an ihrer Seite und fragt: „Was haben Sie unter Ihrer Schürze versteckt?“ Die Frau ist ein wenig verwirrt. Sie kann nicht sogleich antworten. Der Wärter denkt: „Sie hat vielleicht einen Geldbeutel gefunden und will ihn nicht abgeben.“ Er droht: „Ich muss Sie mitnehmen, wenn Sie nicht sofort sagen, was Sie unter der Schürze haben.“

Da entfaltet die Frau langsam ihre Schürze und zeigt dem Wärter eine Glasscherbe. Erstaunt fragt der Mann: „Was wollen Sie damit anfangen?“ Die Frau antwortet: Ich dachte nur, ich will sie wegnehmen, damit die Kinder mit ihren bloßen Füßen nicht hineintreten.“ – „Verzeiht!“ spricht der Wärter.

Aus: Willi Hoffsummer (Hg.), 255 Kurzgeschichten für Gottesdienst, Schule und Gruppe, Mainz ³1982, S. 71.

Gebet:

Guter Gott, immer wieder haben wir Vorurteile gegenüber anderen Menschen. Wenn wir sie dann besser kennen lernen, zeigt sich, dass unsere Vorurteile nicht richtig waren. Hilf uns, anderen gegenüber eine positive Lebenseinstellung zu haben.

Challenge:

Heute denke ich darüber nach, wo sich ein Vorurteil von mir als falsch herausgestellt hat.

